



tfk Spielplan Januar 2010

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen „Ausgrabungen“ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-)Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
The Wild Bunch

Der Kinoerzähler
von Gert Hofmann
9. und 10. Januar



Gastspiel
Ensemble Konactschen

Die Dienstleisterinnen
Theater lebensnah und kritisch
14. bis 16. Januar



theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

SA 09.01. 20.00 Der Kinoerzähler
 von Gert Hofmann
 Gastspiel *The Wild Bunch*



Ein Theaterstück für drei Schauspieler, ein Saxophon, ein Schlagzeug und neun Charaktere

Der Kinoerzähler lässt einen Großvater wieder lebendig werden in der Erinnerung seines Enkels. Ein Großvater, der immerzu erzählend in die Welt der großen Stummfilme eintaucht, die schicksalhaften Verstrickungen ihrer Helden beschwört, während die eigene Existenz durch die Ankunft der Tonfilmzeit und „die Achte Geißel der Menschheit“, die Arbeitslosigkeit, täglich mehr bedroht wird. Es ist auch die Zeit, in der Nazis sich mit Heilsversprechen anbieten...

Zur Großmutter soll der Großvater einmal gesagt haben: „Tatsächlich, ich kann die Welt ohne das Kino nicht mehr aushalten!“

The Wild Bunch (der „Wilde Haufen“) ist eine Gruppe von jungen Theatermachern aus Berlin, die es in wechselnder Besetzung bereits seit 1980 gibt. Das gesamte Ensemble besteht aus über 30 Mitgliedern, die sich zur Zeit in fünf unterschiedlichen Produktionen engagieren. Der einzigartige Stil der Gruppe, der sich dem gesprochenem Wort fernhält und Musik, Bewegung und Körpersprache sucht, hat ihr mehrfach Auszeichnungen und Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals und Gastspielen beschert. Neben den Aufführungen in Deutschland gastierte die Gruppe in Ungarn, Tschechien, Polen, England, den Niederlanden, Kanada und Brasilien.

Schauspieler: Danny Danisch, Sebastian Moritz, René Stäbler **Regie:** Ilka-Cordula Felcht **Bühnenbild:** Beatrix von Scheibler und Rabea Pusch **Technik und Licht:** Jan-Philipp Sass - Eine Produktion von The Wild Bunch

Eintritt: 10 €, erm. 6 € www.the-wild-bunch.de

SO 10.01. 20.00 Der Kinoerzähler

DO 14.01. 20.00 Die Dienstleisterinnen
 Theater lebensnah und kritisch
 Gastspiel *Ensemble Konactschen*



Das Stück, frei empfunden nach Dea Lohers Stück „Der Dritte Sektor“ spielt vor dem Hintergrund der Annahme, dass die Beschäftigungsperspektiven der postindustriellen Gesellschaft im Dienstleistungsbereich liegen. Dass dieser zukunftssträchtige Arbeitsmarkt für den einzelnen jedoch nicht nur Chancen bietet, sondern auch mit negativen Konsequenzen und mit individuellen Biographien verbunden ist, wird in diesem Stück thematisiert. Verlust und Frustration, Sehnsüchte nach einem anderen, vielleicht schöneren Leben, dass sich nicht allein durch die Arbeit definiert und sich weniger ausgebeutet anfühlt, sind Ge-

fühle, die alle Akteure im Stück kennen. Sie äußern sich sowohl in gegenseitigen Angriffen, dabei aber auch in amüsanten Begegnungen, die deutlich machen, dass Hass und Liebe nah beieinander liegen können.

Das Ensemble KONACTSCHEN setzt sich aus vier Frauen zusammen, die sich aus unterschiedlichen Gründen dem Schauspiel neben- oder hauptberuflich verschrieben haben. Das Ensemble arbeitet eigeninitativ und muss sich selber finanzieren. Die stets in Eigenregie inszenierten Stücke haben den Anspruch gesellschaftskritisch zu sein. Das Ensemble versteht das Medium Theater einerseits als Plattform für Ästhetik, andererseits als Raum um kritische Realitätsbezüge herzustellen, die den Zuschauer zu mehr als dem bloßen Konsum von Kunst anregen sollen. Ob der Zuschauer die Plattform für sich und einen sozialkritischen Austausch nutzen möchte, sich lieber still Gedanken macht oder allein das Dargestellte wirken lassen will, sei ihm allerdings selbst überlassen. Das Ensemble KONACTSCHEN will vor allem dazu beitragen über den eigenen Tellerrand zu gucken, indem aktuelle gesellschaftspolitische Fragen bei der Stückauswahl aufgenommen werden.

Bisher hat das Ensemble das Stück „Wer stört lebt“, nach Tankred Dorst, inszeniert. Es wurde im August 2007 aufgeführt.

Eintritt: 8 €, erm. 5 €

FR 15.01. 20.00 Die Dienstleisterinnen

SA 16.01. 20.00 Die Dienstleisterinnen

DO 21.01. 20.00 Romeo und Julia
 von William Shakespeare
 Gastspiel *Theater Reissverschluss Berlin*



Zwei mächtige und einflussreiche Familien-Clans im alten Verona sind seit undenkbar Zeiten miteinander bis aufs Blut zerstritten. Jeder von ihnen nutzt seinen Einfluss bis zum letzten Glied seiner Hierarchie, um die Aggressionen immer wieder neu auszuleben. Sogar die kleinen Leute in ihren Diensten haben sich die Intoleranz ihrer Herrschaft uneingeschränkt zu eigen gemacht und leben sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit exzessiv aus.

Dieser verhängnisvolle Kreislauf wird kurzerhand außer Kraft gesetzt, als die nicht einmal erwachsene Tochter des einen selbstherrlichen Streithengstes und der Sohn des Feindes sich - wie vom Blitz getroffen - ineinander verlieben. Und auch ein junger idealistischer Geistlicher, der seinen Kirchensprengel verlassen hat und nach selbst-bestimmtem Gusto seinen Friedensplan der Aussöhnung verfolgt, führt die Hardliner der beiden Lager in eine harte Zerreißprobe.

Shakespeares Liebesgeschichte ist für uns auch Gegenstand der Beobachtung, wie Streit und Feindschaft oft ganz beiläufig sich aus unterspanntem Spaß, aus Plänkeleien, aus Langeweile, aus dem Nichts entwickeln, wie Banalitäten in Eigendynamik zu Kämpfen eskalieren. Das Pulverfass unter der Oberfläche.

Adaption und Regie: Joachim Stargard

Eintritt: 12 €, erm. 8 € theaterreissverschlussberlin.de

FR 22.01. 20.00 Romeo und Julia

SA 23.01. 20.00 Romeo und Julia

DO 28.01. 19.30 Romeo und Julia

FR 29.01. 20.00 Romeo und Julia

SA 30.01. 20.00 Romeo und Julia